

Tierwohlkennzeichnung bei Milch in 2022: Eine begleitende Analyse der staatlichen und privatwirtschaftlichen Aktivitäten

14.06.2023



Prof. Dr. Holger Schulze
M.Sc. Henrike Grotsch
Prof. Dr. Silke Thiele
Prof. Dr. Holger D. Thiele



rentenbank

Edmund Rehwinkel-Stiftung

Einleitung

- Verbraucherwunsch: mehr Tierwohl
- Milchviehhaltung rückt in den Fokus
- Seit 2022
 - Neue privatwirtschaftliche Tierwohllabel
 - Tierhaltungskennzeichnung des Handels bei Frischmilch



Kriterien der Haltungsformen des LEH (vereinfachte Darstellung)

Haltungsform

1 2 3 4

Stallhaltung

haltungsform.de





Land und Forst

Haltungsform

1 2 3 4

StallhaltungPlus

haltungsform.de






Kürzenknabe

Haltungsform

1 2 3 4

Außenklima

haltungsform.de










Marco Grundt

Haltungsform

1 2 3 4

Premium

haltungsform.de










BLE

Quelle: Eigene Darstellung, Auswahl der Bilder erfolgte nur beispielhaft

Trinkmilch Beispiel: Versprechen von Aldi



SCHON JETZT

45 % UNSERER TRINKMILCH³ AUS
HALTUNGSFORMEN 3 UND 4;
100 % FRISCHMILCH AUS DE⁵

BIS 2024

VERZICHT AUF HALTUNGSFORM 1;
100 % DEUTSCHE HERKUNFT⁵

BIS 2030

100 % UNSERER MILCH³ AUS
HALTUNGSFORMEN 3 UND 4

³ Bezogen auf Umsatz (Durchschnitt ALDI Nord & ALDI SÜD) in Deutschland mit Trinkmilch der Eigenmarken, ausgenommen sind Markenartikel.

⁵ Betrifft Trinkmilch der Eigenmarken, ausgenommen sind Markenartikel und internationale Spezialitäten.

Quelle: Aldi Nord/Süd 2023

Einleitung

- Verbraucherwunsch: mehr Tierwohl
- Milchviehhaltung rückt in den Fokus
- Seit 2022
 - Neue privatwirtschaftliche Tierwohllabel
 - Tierhaltungskennzeichnung des Handels bei Frischmilch
 - Staatliches Tierwohllabel vorgestellt → Multi-Stakeholder-Ansatz



Forschungsziel: Analyse der Interessen ausgewählter Stakeholder im Bereich der Konsummilch

Vorgehensweise



Konsumenten

Identifikation der Tierwohlanforderungen (Aktuelle und zukünftige)

Literaturanalyse und Experteninterviews



Lebensmittelhandel

Analyse angebotener Tierwohlstandards (Verfügbarkeit & Preis)

Store Checks



Milcherzeuger

Analyse der Teilnahmebereitschaft

Befragung von Milcherzeuger:innen

Tierwohlanforderungen in der Milchviehhaltung

Aktuelle Anforderungen aus Konsumentensicht

Analyse von 14 Studien
55 Kriterien in 20 Kategorien



Zukünftige Anforderungen aus Expertensicht

16 Experteninterviews
96 Kriterien in 28 Kategorien



Quelle: Eigene Berechnungen

Vorgehensweise



Konsumenten

Identifikation der Tierwohlanforderungen (Aktuelle und zukünftige)

Literaturanalyse und Experteninterviews



Lebensmittelhandel

Analyse angebotener Tierwohlstandards (Verfügbarkeit & Preis)

Store Checks



Milcherzeuger

Analyse der Teilnahmebereitschaft

Befragung von Milcherzeuger:innen

Konsummilch mit Tierwohlkennzeichnung (TKZ)

Store Checks

Mär. 21, Aug. 22, Dez. 22 im Raum Kiel



Milchverpackungen:

- Labels, Bezeichnungen
- Text- und Bildelemente
- Verpackungsmaterial
- Preise
- Angebotene Mengen
- ...

Verfügbarkeit von Tierwohlkennzeichnungen (TKZ)

Store Checks → Ausgewählte Ergebnisse

- Mär. 21 → Dez. 22 = 50% → 55% Milchsorten mit TKZ



- Bio-Label → leicht Abnahme (33% → 28,8%)



in Dez. 22 → 28%

- Milchmenge: Discounter Dez. 22 → 30% in HF3 und 20% in HF4

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis dreier Store Checks

Einfluss von Tierwohlkennzeichnungen auf den Preis

Ergebnisse einer hedonischen Analyse: Abhängige Variable: Preis in € pro l Trinkmilch

	Mär. 21		Aug. 22		Dez. 22	
	B	Sig.	B	Sig.	B	Sig.
Konstante	0,94	**	1,64	**	1,65	**
 Bio-Label	0,13	**	0,27	**	0,25	**
TKZ (ohne Bio)	-0,13	**	-0,16	**	-0,11	*
 HF 3			0,05		0,00	
 HF 4			0,26	**	0,06	
adj. R ²	0,81		0,61		0,67	

B=Regressionskoeffizient; Sig.=Signifikanz (**1%, *5%); Kontrollvariablen: Fettgehalt, Discounter, Supermarkt, Hersteller-/Handelsmarke, Kleingebinde, laktosefrei, Anzahl Labels/Text-/Bildelemente/Besondere Bezeichnungen (z.B. Weide)/Verpackungen (z.B. Mehrwegflasche Glas)

Ausgewählte Ergebnisse:

- Adj. R² Aug./Dez. 22 niedriger → neue Einflüsse (z.B. Energiepreise)
-  Bio-Label → Preisaufschlag → Marktverfügbarkeit
- Sonstige TKZ ohne Bio → Preisabschlag → geringe Bekanntheit/Vertrauen
-  HF 4 → Preisaufschlag

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis dreier Sore Checks

Vorgehensweise



Konsumenten

Identifikation der Tierwohlanforderungen (Aktuelle und zukünftige)

Literaturanalyse und Experteninterviews



Lebensmittelhandel

Analyse angebotener Tierwohlstandards (Verfügbarkeit & Preis)

Store Checks



Milcherzeuger

Analyse der Teilnahmebereitschaft

Befragung von Milcherzeuger:innen

Übersicht über die Stichprobe

	Stichprobe (Okt - Dez 2022)	Deutschland (gerundet)*
Milchviehhalter	682	55.800
Ø Kuhanzahl	186 Kühe	72 Kühe
Milchleistung pro Kuh	9.530 kg	8.488 kg
Anteil Öko-Betriebe	6,8 %	6 %
Anteil Nordwest-Deutschland (SH, HH, NI, HB)	65 %	21 %
Alter der Betriebsleiter:innen	36	53

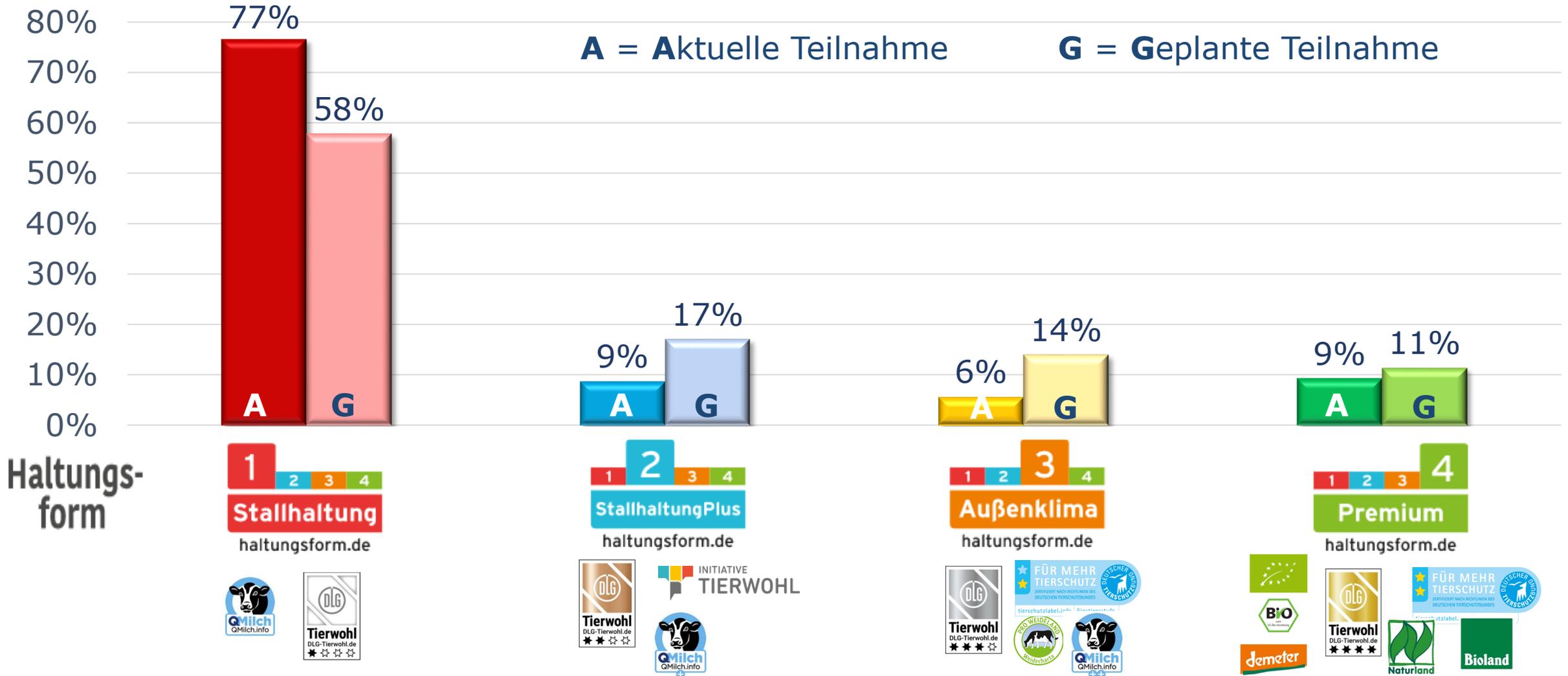


Nicht repräsentativ für Deutschland!
Aussagekräftig für größere Betriebe aus Norddeutschland

*Quellen: DESTATIS 2022, Statistische Berichte des BMEL, MIV, AgriDirect

Teilnahme der Milcherzeuger an den Tierwohlstandards

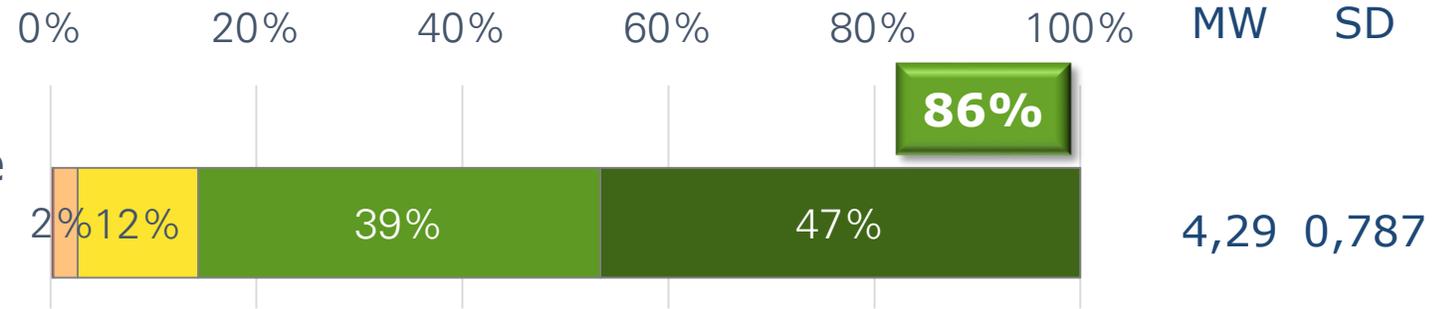
Gruppiert in Haltungformen Stufe 1 bis 4 (n=682)



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis einer Befragung von 682 Milchviehhalter:innen im Jahr 2022

Intention zur Umsetzung von Tierwohlmaßnahmen der Milchviehhalter:innen

Ich plane, das **Tierwohl** für die Kühe, die ich auf meinem Betrieb halte, zu verbessern.



■ 1=Lehne voll und ganz ab

■ 2=Lehne eher ab

■ 3=Teils/teils

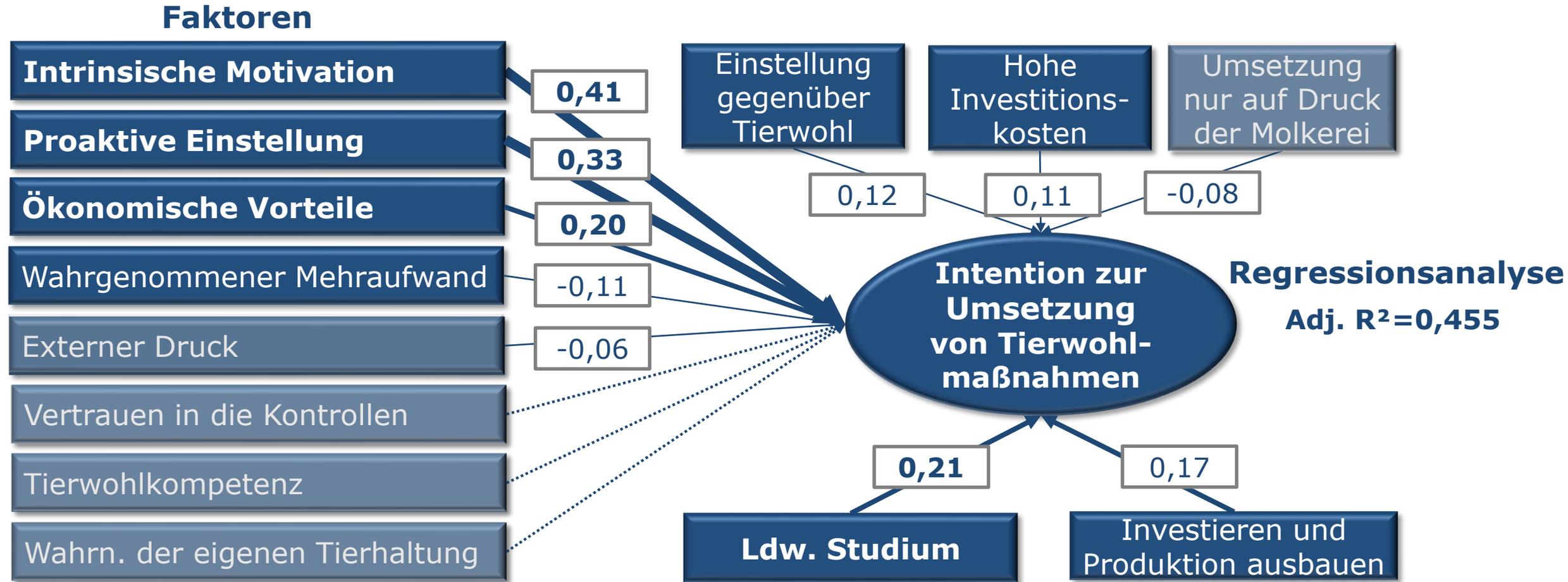
■ 4=Stimme eher zu

■ 5=Stimme voll und ganz zu

Σ 4-5

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis einer Befragung von 682 Milchviehhalter:innen im Jahr 2022

Einflussfaktoren auf die Intention zur Umsetzung von Tierwohlmaßnahmen bei Milchviehhaltern*innen



□ Regressionskoeffizient mit $p < 0,05$

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis einer Befragung von 682 Milchviehhalter:innen im Jahr 2022

Zusammenfassung



Konsumenten

mit der Forderung
nach
mehr Tierwohl

Transparenz &
Vertrauen wichtig



Lebensmittelhandel

mit der
Informations-
bereitschaft

Noch keine stabilen
Preisaufschläge



Milcherzeuger:innen

mit hoher Intention
Tierwohlmaßnahmen
umzusetzen

Mehrkosten

Schlussfolgerung

Preise sind zentral für ...



**Allgemeine
Anforderungen
an Tierwohllabel**

- **Aussagekräftig**
 - **Vertrauenswürdig**
 - **Wiedererkennungswert**
- **Höhere Zahlungsbereitschaft**

Private und staatliche Tierwohlkennzeichnungen

Privatwirtschaftlich



Harmoni-
sierung

Staatlich



- **Potentiale:** spezifische Stakeholder-Interessen schnell erfüllen
- **Herausforderungen:**
 - Bisher kein stabiler Preisaufschlag
 - Kein Multi-Stakeholder-Ansatz
 - Fehlende Absatzkanäle/Produkte

- **Potentiale:** Glaubwürdigkeit, Transparenz, schnelle Transformation der Tierhaltung, Info-Kampagnen
- **Herausforderungen:**
 - Späte Einführung
 - Tierwohl-Anforderungen zu gering
 - Überwachung/Zertifizierung

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

Vielen Dank 
an die rentenbank

Edmund Rehwinkel-Stiftung